

Jugendhaus ist mehr als nur ein Treffpunkt

Nastätten Einrichtung hält für Kinder und Jugendliche zwischen acht und achtzehn Jahren ein buntes Angebot bereit

Von Mariam Nasirpour

Nastätten. Das Jugendhaus Hahnenmühle in Nastätten ist ein kleines Paradies für Kinder und Jugendliche in Nastätten. Die Einrichtung betreibt seit 1999 offene Kinder- und Jugendarbeit und sei ein Pendant zur Schule, so Jugendhausleiter Roberto Campanello. Das Jugendhaus bietet Kindern und Jugendlichen von acht bis achtzehn Jahren ein buntes Angebot an Freizeitmöglichkeiten und Ferienprogrammen. Dort haben die Kinder und Jugendlichen einen Ort, wo sie sich nach der Schule aufhalten und Zeit mit Gleichaltrigen verbringen können. „Unser Angebot ist freiwillig und kostenfrei. Nur für die Ferienprogramme wird ein kleiner Eigenanteil fällig“, erklärt der Jugendhausleiter.

Die Finanzierung der Einrichtung wird von der Stadt Nastätten, dem Förderverein des Jugendhauses und dem Landesjugendamt gesichert. Die Stadt stellt das Gebäude sowie das Personal und die pädagogischen Inhalte werden vom Verein getragen. Zum weiteren Angebot der Einrichtung gehört auch die Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Nastätten und Meiblen. Diese Verknüpfung sei etwas Besonderes und einzigartig in der Region. Diese Synergieeffekte seien wegen der ländlichen Prägung der Region möglich. Durch die Schulsozialarbeit könne man die Kinder in der Schule besser für



In den Osterferien 2025 wurde das Dachgeschoss im Jugendhaus mit Hilfe von 20 Jugendlichen umgebaut. Den FSK-14-Raum dürfen nur die älteren Kinder betreten. Hier können sie an Konsolen Videospiele spielen.

Foto: Mariam Nasirpour

die Angebote des Jugendhauses erreichen, so Campanello.

Eine weitere Kooperation bestehe mit der integrierten Gesamtschule Nastätten und dem Wil-

helm-Hofmann-Gymnasium St. Goarshausen. Dort bietet das Jugendhaus für zwei Jahrgängen an zwei Tagen in der Woche Sozialkompetenztraining an.

Das Angebot der Einrichtung ist vielfältig und abwechslungsreich. Dabei werde großen Wert darauf gelegt, den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Es bleibe immer die Entscheidung der Kinder und Jugendlichen, welche Angebote sie nutzen und in Anspruch nehmen, so Campanello. Im Jugendhaus bekämen die Kinder und Jugendlichen den Raum, den sie sonst nicht finden. Diese verbrachten ihre Zeit gerne im Jugendhaus und hielten sich deswegen auch an die Regeln. Eine Aufsichtspflicht gäbe es im Jugendhaus nicht. „Wir haben wenig Reibereien und Auseinandersetzungen“, sagt der Jugendhausleiter.

Neben dem offenen Treff am Dienstag, Donnerstag und Freitag

gibt es montags den Jungtreff und mittwochs den Mädchentreff ab Klasse 7. Hinzu kommt das Gaming donnerstags von 16 bis 18 Uhr für alle ab 14 Jahren und der Kidstreff freitags von 15 bis 17 Uhr mit konkreten Angeboten. Zusätzlich stehen den Kindern und Jugendlichen Fahrräder, Inline-Skater und Bälle zur Verfügung.

Im Computerraum können die Kinder nicht nur Computerspiele spielen, sondern haben auch Zugang zu Youtube und können Bewerbungen schreiben. Mithilfe des Fördervereins wurden zehn neue Computer angeschafft. „Wir bieten den Kindern Möglichkeiten, die sie zuhause nicht haben“, schildert Campanello. In den Osterferien 2025 wurde das Dachgeschoss zusammen mit 20 Jugendlichen renoviert und umgebaut. Es entstand ein FSK-14-Raum mit Platz für Videokonsolen und ein Chill-Raum mit einem Schminktisch für Mädchen. In diesen Osterferien wurde

ein weiteres Projekt realisiert. Diesmal stand der Aufbau einer Rennstrecke für ferngesteuerte Autos mit Zeiterfassung auf dem Programm. Im Sommer seien Änderungsarbeiten am Außengelände dran. Aktuell gibt es dort einen Skater-Platz, einen Basketball-Korb und einen Unterstand. Geplant seien Fußballtore und Sitzmöglichkeiten für die Jugendlichen zum Abhängen.

Im Keller des Jugendhauses befindet sich eine vollausgestattete Holzwerkstatt, in der die Kinder und Jugendlichen Dinge reparieren oder bauen können. Wie Campanello berichtet, hätte das Jugendhaus als Fußgruppe am Karnevalssumtag in Nastätten teilgenommen. Im Vorfeld hätten sich die Kinder und Jugendlichen ein Thema erarbeitet und dafür die Kostime gebastelt. Für die Kinder sei das ein großes Thema gewesen, so der Jugendhausleiter. Sie hätten viel Spaß gehabt.



Für den Computerraum im Jugendhaus in Nastätten wurden mithilfe des Fördervereins zehn neue Computer angeschafft.